510

Nürnberg, 8. Mai 1851.

I

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Es hat mich herzlich gefreut und sehr geehrt, einige Zeilen von Ihnen zu erhalten und ich beeile mich, die Fragen, die Sie an mich stellen, nach Möglichkeit zu beantworten.

Schöner hat, wie Ihnen bekannt, den Globus 1520 fertig gebracht; er ist nicht der einzige, den er machte, er behandelte vielmehr diesen Gegenstand als Erwerb, und es müssen also mehrere zu seiner Zeit und von seiner Hand existirt haben, auf welchen Asien von Amerika bereits getrennt ist. Nach Doppelmayr „von den Nürnberger Mathematikern" pag. 45 hat Schöner als seine erste Schrift zu Bamberg 1515 ein kleines geographisches Werk geschrieben, das in demselben Jahre in Nürnberg erschien und den Titel

1515

führt: Luculentissima quaedam terrae totius descriptio cum multis utilissimis cosmographiae initiis, 4, ein Büchlein, das er den Käufern seiner Globen beigab. In diesem Werkchen hat er jedenfalls noch richtig Asien von Amerika getrennt betrachtet und es wäre mir daher sehr wünschenswerth gewesen, dasselbe auf unserer Bibliothek aufzufinden. Leider ist es nicht vorhanden; komme ich diesen Sommer einmal nach Bamberg, so werde ich mich auf der dortigen Bibliothek noch umsehen. Als Schöner

24/2

544

Nürnberg, 8. Mai 1851

I

1526 als Professor der Mathematik durch Melanchthon's Verwendung an das Nürnberger Gymnasium gekommen war, fuhr er fort, Globen zu verfertigen und zu verkaufen. Gleichfalls für die Käufer gab er 1533 (1553 ist unrichtig) zwei Tractate heraus, deren einer (Globi stelliferi usus) für den Himmelsglobus, der andere (Opusculum geographicum ex diversorum libris et cartis collectum) für den Erdglobus bestimmt war. In diesem Werke hat er seine Ansicht, daß Amerika von Asien und Japan getrennt sey, geändert. Was ihn vorher auf die rechte Bahn geführt und später wieder davon abgebracht, kann ich nicht sagen; Ew. Hochwohlgeboren sind ein so großer Kenner dieser Wissenschaft, daß Sie wohl eher im Stande sind, die Gründe hiefür aufzufinden. Ich kann nur noch beifügen, daß wir hier auf der Stadtbibliothek noch einen im Jahre 1566 aus Messing sehr schön gearbeiteten Globus von Johann Prätorius, geb. 1537, Professor der Mathematik zu Altdorf, haben, worauf Amerika mit Asien zusammenhängt. Ich habe auf der folgenden Seite, nach Kräften, eine flüchtige Zeichnung dieser Partie des Globus gegeben.

1566!

Was Behaim anlangt, so bin ich ganz sicher und die meinem Briefe angehängten Urkunden werden es darthun, daß Murr das Geburtsjahr um wenigstens 20 Jahre zu frühe angesetzt hat. Wie Murr nicht schon der Wissenschaft diesen kleinen Dienst leisten konnte, ist mir unbegreiflich; denn er hat einige der eigenhändigen Briefe Behaims in Händen gehabt und zum Theil abgedruckt, woraus klar hervorgeht, daß dieser bei seinem Aufenthalt (1479) in Belgien noch ein ganz junger, kaum selbständiger Mensch war. Gerade diese Stellen aber, die von Behaims Unterweisung in einer belgischen Tuchmanufactur handeln, wo Behaim sich jeder Handthierung unterzieht, hat Murr unterdrückt. Auffallender Weise geben alle meine genealogischen Notizen auf der Stadtbibliothek wohl von Behaims Ältern und Geschwistern, aber nirgends von Martin das Geburtsjahr an. Ich habe diesem Geburts-

Jahr in meinem Buche ein eigenes Capitel gewidmet. Bezüglich des Todesjahres ist es sicher, daß mit Murr das Jahr 1506 angenommen werden muß. Es ist noch die Copie eines Briefes von Michael Behaim, Bruder des Kosmographen, vorhanden, datirt vom 30. Jan. 1507 und gerichtet an den Bruder Wolfgang Behaim in Lissabon, woraus hervorgeht, daß dem Michael Martin's Tod damals schon bekannt war. Behaims Sohn Martin, der bei seiner Anwesenheit in Nürnberg seinem Vater in der Katharinenkirche einen Schild mit dem Todesjahr 1507 aufhängen ließ (1520), hat sich daher in der Berechnung der Zeit des Todes um ein Jahr geirrt.

† 1507

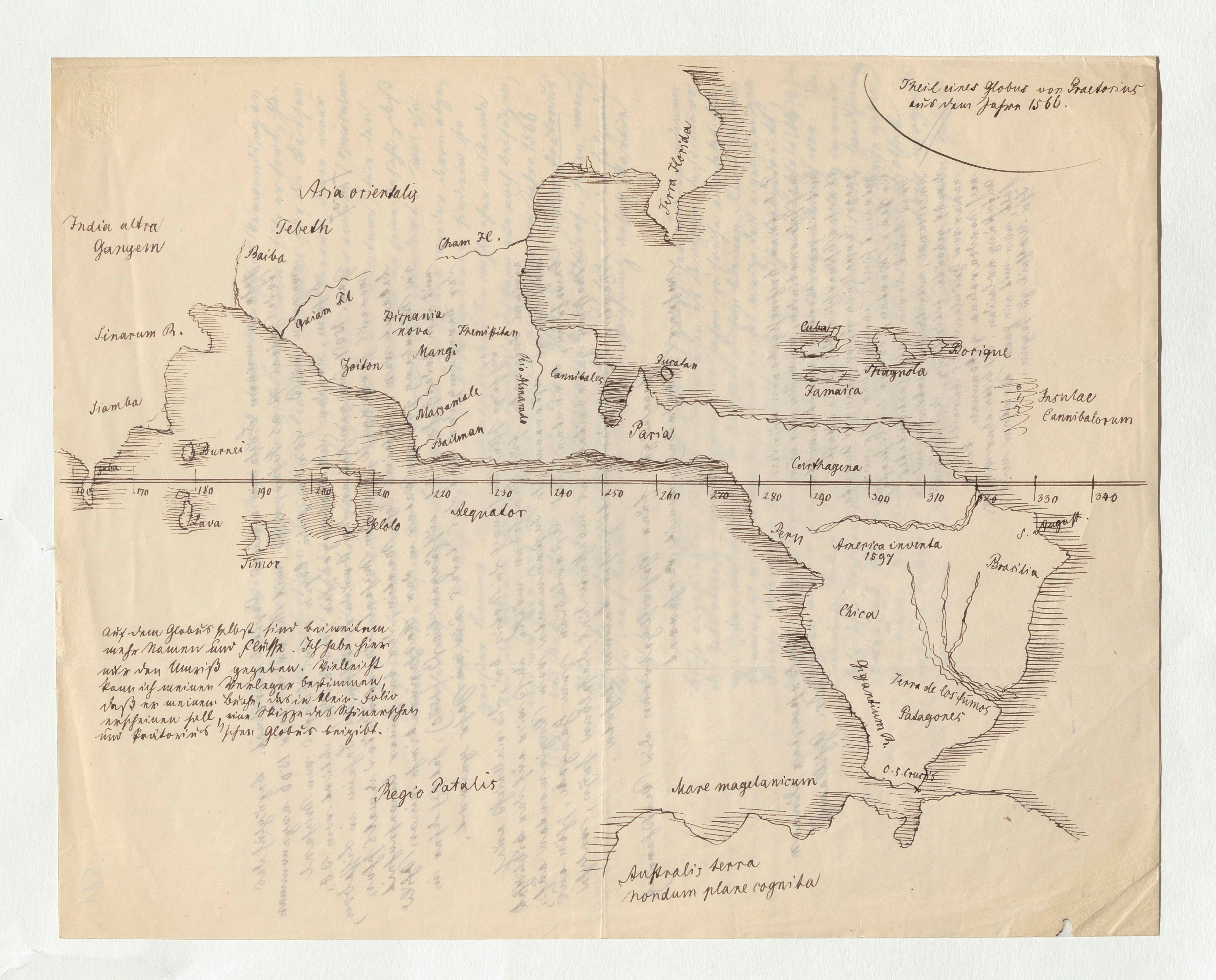
Ich füge schließlich noch die Notiz bei, die vielleicht auch einiges Interesse für Sie haben möchte, daß wir auf der Bibliothek noch einige astronomische Instrumente von Regiomontan aufbewahren, darunter auch Astrolabien zum Hängen, schön aus Messing gearbeitet; es möchten dies dieselben seyn, welche Martin Behaim den Portugiesen kennen lehrte.

Genehmigen Euer Hochwohlgeboren die Versicherung wahrer Verehrung, womit verharret

Ihr

gehorsamster Diener
Dr. Ghillany.

P. S. Euer Hochwohlgeboren würden mich sehr verbinden, wenn Sie mir nur mit ein paar Worten bemerken wollten, ob unser Schöner'scher Globus die älteste geogr. Darstellung ist, wo Asien und Amerika getrennt sind; ebenso, aber nur mit ein paar Worten, ob vor dem Richterstuhl Ihrer Kritik die von Rafn (antiquitates Americanae) mitgetheilten Urkunden und die darauf gebaute Entdeckung, daß die Skandinavier von Grönland aus bereits bis nach Nordcarolina gekommen, keine Anfechtung erleiden. Ich bitte aber wiederholt, nur mit ein paar Worten mir Ihr Urtheil zu sagen.


Theil eines Globus von Praetorius aus dem Jahre 1566.
Asia orientalis
India ultra Gangem
Tebeth
Baiba
Sinarum R.
Quiam Fl.
Cham Fl.
Terra Florida
Dispania nova
Themistitan
Zoiton
Mangi
Siamba
Massamale
Rio Ahnarado
Bailman
Cannibales
Jucatan
Paria
Cuba
Jamaica
Spagnola
Borique
Insulae Cannibalorum
Burnei
Java
Timor
Gilolo
Carthagena
Aequator
160
170
180
190
200
210
220
230
240
250
260
270
280
290
300
310
320
330
340
Peru
S. August.
America inventa 1597
Brasilia
Chica
Terra de los fumos
Padagones
C. S. Crucis
Regio Patalis
Mare magelanicum
Australis terra nondum plane cognita
Auf dem Globus selbst sind bei weitem mehr Namen und Flüsse. Ich habe hier nur den Umriß gegeben. Vielleicht kann ich meinen Verleger bestimmen, daß er meinem Buche, das in klein-Folio erscheinen soll, eine Skizze des Schönerschen und Praetorius'schen Globus beigibt.